

Die Stiftung Topographie des Terrors und der Piper Verlag laden zur Buchpremiere ein.



Donnerstag **20. Februar 2014** 19.00 Uhr

Himmler privat. Briefe eines Massenmörders

Buchpräsentation: Katrin Himmler und
Prof. Dr. Michael Wildt (beide Berlin)
Lesung: Leslie Malton und Felix von Manteuffel (beide Berlin)
Moderation: Klaus Hesse, Berlin

Topographie des Terrors Auditorium
Niederkirchnerstraße 8, Berlin-Kreuzberg

– Eintritt frei –

Heinrich Himmler (1900–1945) schloss sich schon früh der nationalsozialistischen „Bewegung“ an und übernahm 1929 die Führung der SS. Während des „Dritten Reichs“ stieg er zur obersten Führungsspitze des NS-Staats auf. Als „Reichsführer SS und Chef der Deutschen Polizei“ und während des Kriegs zusätzlich als „Reichskommissar für die Festigung deutschen Volkstums“, Reichsinnenminister und Befehlshaber des Ersatzheeres war er neben Hitler hauptverantwortlich für Terror, Verfolgung und Massenmord. Himmler, Sohn einer bayerisch-katholischen Beamtenfamilie und studierter Landwirt, hatte 1928 Margarete Siegroth (1893–1967), geb. Boden, geheiratet. 1929 kam ihre Tochter Gudrun zur Welt, Anfang 1933 nahm das Ehepaar einen Pflegesohn auf. Neben seiner Ehe ging Heinrich Himmler Ende 1938 eine Beziehung mit seiner Privatsekretärin Hedwig Potthast ein, mit der er eine Art von „Zweitehe“ führte und zwei Kinder hatte. Mit dem Buch *Himmler privat. Briefe eines Massenmörders* (2014) wird zum ersten Mal der Briefwechsel Heinrich Himmlers mit seiner Frau Marga von 1927–1945 veröffentlicht, eingeleitet und kommentiert von Katrin Himmler und Michael Wildt. Die Briefe und ergänzenden Dokumente zeigen nicht nur, dass Heinrich Himmlers Position in der Partei bereits in den 1920er Jahren wichtiger war als bisher angenommen. In ihnen wird auch das Einvernehmen der Eheleute von Beginn an deutlich: in der Ablehnung der Demokratie, ihrer Menschenverachtung und ihrem Antisemitismus, aber auch in ihrer mangelnden Empathie gegenüber dem jeweils anderen und den eigenen Kindern.

Katrin Himmler, 1967 geboren, ist Politikwissenschaftlerin und lebt als Autorin in Berlin. Sie ist die Großnichte von Heinrich Himmler. Zu ihren Veröffentlichungen gehört das Buch *Die Brüder Himmler. Eine deutsche Familiengeschichte* (2005) sowie der Aufsatz *Der private Heinrich Himmler* (2013).

Michael Wildt, 1954 geboren, ist Professor für Deutsche Geschichte im 20. Jahrhundert mit Schwerpunkt im Nationalsozialismus an der Humboldt-Universität zu Berlin. Er hat zahlreiche Studien zur Geschichte der Gewalt und zum nationalsozialistischen Terror vorgelegt.

Klaus Hesse ist wissenschaftlicher Mitarbeiter der Stiftung Topographie des Terrors und Kurator der Dauerausstellung „Topographie des Terrors. Gestapo, SS und Reichssicherheitshauptamt in der Wilhelm- und Prinz-Albrecht-Straße“.